

Terminologiarbeit bei ENGEL wird effizient

Studentinnen der FH Wels optimieren die Verwendung der Terminologie-Software „E-Term“

Studentinnen des Studienganges „Produktdesign und technische Kommunikation“ der FH Wels gestalten eine neue bedienerfreundliche Bildschirmmaske für die Terminologie-Software „E-Term“ der Firma ENGEL Austria GmbH.

Die ENGEL Austria GmbH bietet ihren Kunden Systemlösungen für Spritzgießtechnik. Bei 3500 Mitarbeitern, die auf 8 Standorten und 3 Kontinenten verteilt sind, ist Terminologiemanagement essentiell.

Im Rahmen eines interdisziplinären Praxisprojektes designen Studentinnen der Fachhochschule Wels für die bei ENGEL implementierte Terminologie-Software „E-Term“ eine für alle ENGEL-Mitarbeiter intuitiv bedienbare Bildschirmmaske. Die auf die Bedürfnisse der Benutzer angepasste Bildschirmmaske ist einfach und effizient zu bedienen. Sie liefert schnell ein klares Feedback bei der Überprüfung von Wörtern und fördert so die Verwendung der passenden ENGEL-Terminologie von allen Mitarbeitern.

Benutzerfreundlichkeit als oberstes Ziel

Die benutzerfreundliche Gestaltung von Produkten und technischen Dokumentationen ist ein wesentlicher Schwerpunkt des Studienganges „Produktdesign und technische Kommunikation“ (PDK).

Das Erstellen eines Anforderungsprofils für die neue Bildschirmmaske mithilfe von Usability-Tests, die Erstellung einer effizienten Navigation innerhalb der Bildschirmmaske mittels Wireframes sowie die Berücksichtigung des Corporate Designs der Firma ENGEL stellten die Herausforderungen dieses Projektes dar. Die Gestaltung der Bildschirmmaske bot den Studentinnen eine gute Gelegenheit ihr Wissen in der Praxis zu erproben.

Kontakt

Dipl. Ing. Dr. Christiane Takacs, Studiengangsleitung PDK, Fachhochschule Wels.
christiane.takacs@fh-wels.at, Tel.: 07242 72811 – 3650 , www.fh-ooe/pdk

Bild

beispielhafte Masken des Terminologie-Tools „E-Term“, designt von Studentinnen des Studienganges Produktdesign und technische Kommunikation der FH Wels

